Kita Akademie im Reich der Mitte gefragt

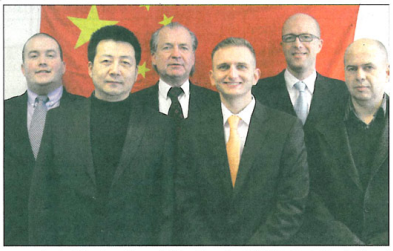
Geschrieben von: Administrator
Mittwoch, den 27. April 2011 um 09:24 Uhr - Aktualisiert Freitag, den 20. Mai 2011 um 10:30 Uhr

Kita-Akademie im Reich der Mitte gefragt

Bundesministerium fördert den Bildungsexport ins ferne China

Lippstadt. Die Lippstädter Akademie für Kindergarten, Kita und Hort engagiert sich für eine fachlich fundierte pädagogische Aus- und Weiterbildung von Erzieherinnen und Erziehern in China. Durch einen Aufruf des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, das einen Bildungsexport nach China fördert, hat die Kindergartenakademie das Projekt gestartet und expandiert nach Fernost, teilte die Akademie jetzt mit. In Deutschland ist die Akademie nach eigenen Angaben bereits einer der führenden Anbieter von Weiterbildung für pädagogische Fachkräfte. Weit mehr als 1.000 Teilnehmer hätten allein in diesem Jahr an öffentlichen Fortbildungen der Kindergartenakademie teilgenommen. Durch den guten internationalen Ruf, den unsere Bildungsstandards genössen, herrsche auch in China eine hohe Nachfrage nach deutschen Weiterbildungsangeboten. Laut Statistik gebe es bis 2009 in China landesweit mehr als 90 Millionen Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren, von denen allerdings nur 28 Prozent in Kindergärten aufgenommen seien. Alle anderen stünden unter der Aufsicht der Eltern, zum einen aus wirtschaftlichen Gründen und zum anderen, weil es in dem großen Land flächendeckend keine Kindergärten gebe.

Gerade nach der Kulturrevolution habe sich in China ein gesellschaftlicher Wandel vollzogen. Daraus resultiere das seit Jahren steigende Wirtschaftswachstum der Volksrepublik. Die chinesische Bevölkerung orientiere sich zunehmend an westlichen Werten. „Durch die Einführung von deutschen Bildungsstandards in der Erziehung werden Kindergärten in China konkurrenzfähig. Für uns sind das neue Märkte mit einer enormen Nachfrage, die erschlossen werden", so Jochen Brode von der Kindergartenakademie. Um ein hohes Maß an Expertenwissen zu bündeln, haben sich die Bildungsdienstleister GBB e.V. aus Dortmund, das Berufskolleg AHS Siegen und die Akademie für Kindergarten aus Lippstadt zu einem Projektverbund zusammengeschlossen. Es wurde bereits ein Büro in Peking eingerichtet und die ersten Delegationsreisen geplant, teilte die Akademie weiter mit. Weiterhin werde es „Train-the-Trainer-Seminare" geben, um didaktisch-methodische Kompetenzen an chinesische Pädagogen zu vermitteln, die als Multiplikatoren ihr Wissen weitergeben könnten. Zur Anschubfinanzierung werde das Projekt über eine Laufzeit von zwei Jahren vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.



Neue Märkte im Visier: das Projektteam (v.l.) aus Alexander Wolff (GBB e.V., Dortmund), Chengch Ni (Akademie für Kindergarten, Kita und Hort, Lippstadt), Dr. Uwe Reinhold (DAKB, Deutscher beitskreis für Kinder und Bildung, Siegen), Jochen Brode (Akademie für Kindergarten, Kita und H Lippstadt), Eike Hovermann (Akademie für Kindergarten, Kita und Hort, Lippstadt) und Armin Stöhr, rufskolleg AHS, Siegen)